

»Die Bildung ist unentgeltlich...«

... so heißt es in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte von 1948. Was ist davon in unserem Land übriggeblieben? Schulbücher müssen kostenpflichtig ausgeliehen werden, Klassenfahrten kosten die Eltern viel Geld, Schülertransporte älterer Schüler werden selbst finanziert, Studiengebühren sollen eingeführt werden.

Ergebnisse unserer Landesschulpolitik werden uns bei »PISA« deutlich vor Augen geführt. Das wichtigste Ergebnis ist: Die Schüler in Sachsen-Anhalt aus unteren sozialen Schichten haben eine wesentlich schlechtere Chance höhere Bildung zu erreichen als die anderen.

Ständiges Bildungssparen durch Schulschließungen führt u.a. im Oberharz dazu, dass Schüler von und zur

Bildungseinrichtung bis zu 2 Stunden Anfahrzeit benötigen. Eine Wende in der Bildungspolitik hin zu einem allmählichen Übergang zu einer Gemeinschaftsschule mit Durchlässigkeit zu anderen Bildungsgängen, ohne Abhängigkeit vom Geldbeutel der Eltern – dies ist *ein* Ziel, an dem ich als Abgeordneter des Landtages mitarbeiten möchte.

Dieter Kabelitz

*Kontakt: Dieter Kabelitz
Unterengengasse 4
38855 Wernigerode
fon: 0 39 43/63 21 30
www.dieter-kabelitz.de*

DIE LINKE. **PDS**

**Dieter Kabelitz:
Damit die
Richtung stimmt.**



Für die Gegenwart und für die Zukunft

Viel ist in unserem Land in letzter Zeit von Zukunft geredet worden – am 26. März, können Sie, liebe Wählerinnen und Wähler, darüber entscheiden.

Unser Land hat Stärken und Schwächen. Die Probleme verdecken allerdings oft auch, was wir geschaffen, was wir gut gemacht haben. Es gibt keinen Grund zu Pessimismus! Aber die jetzige Landesregierung redet die Dinge besser, als ihre Politik war: Beim Bildungsmonitor Deutschland 2005 ist Sachsen-Anhalt in der Gesamtbewertung auf den letzten Platz abgerutscht. Und die Zahl der Erwerbstätigen ist im vergangenen Jahr nirgendwo in Deutschland so stark gesunken wie bei uns. Also: Zeit, etwas zu ändern.

Wir sagen: Es ist möglich, sich für die Zukunft zu wappnen und zugleich für alle Bürger soziale Gerechtigkeit zu sichern. Das trauen wir uns zu.

Drei Dinge sind am dringendsten:

1. Gute Bildung für alle. Nicht »Auslese«, sondern Förderung bei möglichst langem gemeinsamen Lernen! Die Bildungschancen der Kinder sollen unabhängig vom Einkommen der Eltern sein. Bildung und Ausbildung sind die entscheidende Grundlage für die eigene Zukunft und für den Erfolg einer notwendigen Innovations-offensive in Sachsen-Anhalt, die weit über den Bildungssektor hinaus greift und auch Wirtschaft und Gesellschaft erfasst.
2. Wer seine Arbeit verloren hat, darf nicht auch noch aus der Gesellschaft

ausgestoßen sein! Hartz-IV hat mehr Probleme gebracht als gelöst. Wir wollen, dass aus den Ein-Euro-Jobs echte, sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse gemacht werden.

3. Wir wollen einen handlungsfähigen und effizienten Staat, in dem die Bürger das Sagen haben und nicht nur verwaltet werden. Einen Staat, der die öffentliche Daseinsvorsorge für alle leisten kann und allen eine Lebensperspektive in Würde eröffnet. Können auch Sie diese politischen Positionen unterschreiben? Dann seien Sie bitte konsequent und wählen Sie am 26. März *Die Linkspartei. PDS* – mit beiden Stimmen.

**Damit die
Richtung stimmt!**